

Chaos an den Märkten: Trumps Zollpause schockt Anleger und Wirtschaft!

US-Präsident Trump setzt Zölle aus, was Börsenunruhe und steigende Aktienkurse auslöst. Handelskonflikt spitzt sich zu.

Tokio, Japan - Inmitten eines angespannten globalen Handelsumfelds hat US-Präsident Donald Trump entschieden, bestimmte Sonderzölle vorerst auszusetzen. Diese Maßnahme soll nicht nur zur Stabilisierung der wirtschaftlichen Lage beitragen, sondern auch die Unruhe an den Börsen verringern. Laut **bnn.de** sorgte die Ankündigung für eine Welle von Kursbewegungen, nachdem die US-Aktienmärkte nach einem kurzen Aufschwung wieder fielen.

Die Reaktionen auf Trumps Zollpolitik blieben nicht aus. Während sich der Dow Jones Industrial um 2,50 % auf 39.593,66 Punkte reduzierte, erlebten auch andere Märkte in Asien einen Rückgang. Der Nikkei-Index in Tokio fiel um 4,22 % auf 33.148,45 Punkte, während der Shanghai-Composite-Index um 0,2 % und der Hang-Seng-Index in Hongkong um 0,4 % nachgaben.

Handelskrieg und Zollerhöhungen

Die Spannungen im Handelskonflikt zwischen den USA und China nehmen zu. Ab sofort liegen die US-Zölle auf chinesische Güter bei 145 % – zuvor waren es 125 %. Auch andere Länder spüren den Druck, da die USA weiterhin wichtige Zölle auf Importe eingeführt haben. Trump rechtfertigte die Erhöhung mit

Chinas Rolle bei der Fentanyl-Produktion und damit verbundenen gesundheitlichen Risiken in den USA.

Im Gegensatz dazu haben EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen und die EU-Staaten beschlossen, bestimmte Sonderzölle gegen die USA zunächst nicht in Kraft zu setzen, um die Situation zu entspannen. Trump bezeichnete diesen Schritt als klug und strebt an, mit Handelspartnern Gespräche zu führen, um Handelsbarrieren abzubauen. Dies wurde auch von Finanzminister Scott Bessent unterstützt, der betonte, dass US-Verbündete die Chance haben, ein Zollabkommen auszuhandeln, wie es [tagesschau.de](https://www.tagesschau.de) berichtet.

Allerdings bleiben viele Zölle, darunter ein pauschaler Zoll von 10 % auf fast alle Einfuhren, weiterhin in Kraft. Die Branche ist gespalten: Während Trump nach wie vor Chancen für einen Zoll-Deal mit China sieht, wurde die Zollpolitik besonders von Branchenverbänden der US-Autoindustrie kritisiert. Diese fordern die Aussetzung der 25 % Zölle auf Automobilimporte und -teile.

Protektionismus und globale Folgen

Die aktuellen Entwicklungen stehen im Kontext eines weltweiten Trends zum Protektionismus, der seit der Finanzkrise 2008/2009 an Fahrt gewonnen hat. Zölle, die Abgaben beim Import oder Export von Waren darstellen, wurden in den letzten Jahrzehnten weltweit schrittweise gesenkt. Die Theorie besagt, dass Wohlstand maximiert wird, wenn Handelsbeschränkungen abgebaut werden. Doch Trumps Zölle sind ein Zeichen für einen Rückschritt in der globalen Handelspolitik, wie das [deutschlandfunk.de](https://www.deutschlandfunk.de) hervorhebt.

Durch die Erhebung von Zöllen wird das Preisniveau importierter Waren erhöht, was die heimische Industrie schützen soll, jedoch auch Einnahmen für die Staaten generiert. Experten warnen, dass Zölle die Preise erhöhen und die Komplexität von Lieferketten stören können. Der DAX zeigte sich volatil, und

während einige Industrien, wie die US-Solarindustrie, von Zöllen profitieren, leiden andere, insbesondere die Pharmaindustrie, unter den negativen Auswirkungen. Aktienkurse in der Pharmabranche sanken nachdem Trump neue Zölle auf Pharmaimporte ankündigte.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Entscheidung zur Zollaussetzung zwar kurzfristig Erleichterung bringt, die langfristigen Handelsbeziehungen jedoch unter dem anhaltenden Druck von Zöllen und protektionistischen Maßnahmen leiden könnten. Innerhalb der nächsten 90 Tage wird sich zeigen, ob der eingeschlagene Kurs zu einer Erholung der Märkte oder weiterem wirtschaftlichem Aufruhr führen wird.

Details	
Vorfall	Handelskonflikt
Ort	Tokio, Japan
Quellen	• bnn.de • www.tagesschau.de • www.deutschlandfunk.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de